

Handlungsleitfaden für den Verdachtsfall

Solltest du Zeuge sozialer, körperlicher, verbaler und/oder sexualisierter Gewalt sein oder hast einen Verdacht mitgeteilt bekommen, dass Gewalt verübt worden ist, beachte die folgenden Schritte:

- 1. Ruhe bewahren, keine überstürzten Aktionen!** Das ist nicht einfach, aber absolut richtig.
- 2. Glaube der Person**, die auf dich zukommt. Signalisiere ihr, dass sie frei berichten darf, aber **dränge nicht und frage vor allem direkt Betroffene nicht aus**.
- 3. Nicht allein bleiben!** Wende dich an das Präventionsteam im Verein oder an **externe Beratungsstellen** (siehe unten). Das dient deinem emotionalen und rechtlichen Eigenschutz.
- 4. Dokumentiere umfangreich und präzise, also zeitnah:** Nenne Name des*der* Verfasser*in, Ort und Datum der Niederschrift. Des Weiteren Ort, Datum, Zeit, Länge der dokumentierten Situation. Außerdem Beteiligte Personen, Umfeld, Beschaffenheit der Situation und Situationsanlass. Schreibe leserlich und verständlich und trenne deutlich zwischen Schilderung eines Zeugen und der eigenen Interpretation. Bleibe möglichst nah am Wortlaut des Berichteten.
- 5. Behandle die Situation vertraulich.** Mache keine vorschnellen Anschuldigungen und vermeide Gerüchte. Außerdem stelle sicher, dass dein Vorgehen für die hilfeschende Person transparent ist.
- 6.** Durch diese ersten Schritte wird der Verdachtsfall angemessen bearbeitet. Bleibe, wenn für dich möglich, für Rückfragen zur Verdachtsklärung erreichbar.

Interne Ansprechpartner der FT Adler Kiel e.V.

- Mailhotline Präventions-Team: praevention@ft-adler-kiel.de
- Vorstand FT Adler Kiel: geschaeftsstelle@ft-adler-kiel.de

Externe Ansprechpartner

- Weisser Ring – Ansprechpartner bei Kriminalprävention und Opferhilfe
Tel.: 0151/55164636 E-Mail: kiel@mail.weisser-ring.de
- Hilfetelefon Sexueller Missbrauch
Tel.: 0800 2255 530
- Kinderschutz-Zentrum Kiel, Deutscher Kinderschutzbund (DKSB), OV Kiel e.V.
Tel.: 0431 8058881 E-Mail: info@kinderschutz-zentrum-kiel.de